



Anthroposophische Medizin

Internationale berufsbegleitende Weiterbildung
für Ärzte und Medizinstudenten

Mit parallelem Kursangebot für andere Berufe im Gesundheitswesen

13. – 20. Januar 2019	Santiago / Chile
29. März – 5. April 2019	Nakhon Nayok / Thailand
27. April – 4. Mai 2019	Chestnut Ridge, NY / USA
29. Juni – 6. Juli 2019	Kiew / Ukraine
30. Juni – 7. Juli 2019	Penang / Malaysia
1. – 7. Juli 2019	Masloc / Rumänien
9. – 16. Juli 2019	Iloilo / Philippinen
13. – 20. Juli 2019	Nantou / Taiwan
17. – 24. Juli 2019	Beijing / China
3. – 10. August 2019	St. Petersburg / Russland
17. – 24. August 2019	Krummau / Tschechien
3. – 10. Oktober 2019	Tuluá / Kolumbien
5. – 12. Oktober 2019	Tultenango / Mexiko
10. – 17. November 2019	Mumbai / Indien

Programm 2019

International Postgraduate Medical Training / IPMT

*Medizinische Sektion am **Goetheanum • Freie Hochschule für Geisteswissenschaft • Dornach / Schweiz***

Des Lichtes webend Wesen, es erstrahlet
Von Mensch zu Mensch,
Zu füllen alle Welt mit Wahrheit.
Der Liebe Segen, er erwärmet
Die Seele an der Seele,
Zu wirken aller Welten Seligkeit.
Und Geistesboten, sie vermählen
Der Menschen Segenswerke
Mit Weltenzielen;
Und wenn vermählen kann die beiden
Der Mensch, der sich im Menschen findet,
Erstrahlet Geisteslicht durch Seelenwärme.

*Rudolf Steiner, München, August 1910
Mantrische Sprüche, Seelenübungen II, GA 268, Dornach¹1999, S. 43*

*Anthroposophie fügt zu der Erkenntnis des physischen Menschen,
die allein durch die naturwissenschaftlichen Methoden der Gegenwart gewonnen werden kann, diejenige vom geistigen Menschen.*

Dr. med. Ita Wegman, Dr. phil. Rudolf Steiner, GA 27, S. 7f.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Medizinstudierende

Das internationale berufsbegleitende Weiterbildungsprogramm für Anthroposophische Medizin (International Postgraduate Medical Training / IPMT) bietet seit 2002 einen voraussetzungslosen Einstieg in die allgemeinmedizinischen und fachärztlichen Weiterbildungswege sowie die therapeutischen Möglichkeiten der Anthroposophischen Medizin. Es eröffnet Ärzten und Medizinstudenten die Möglichkeit, in denjenigen Ländern, in denen es noch keine Ausbildungswege für Anthroposophische Medizin gibt, diese Medizin kennenzulernen und das Internationale Zertifikat für Anthroposophische Medizin zu erwerben. Entsprechendes gilt auch für Pflegende, Therapeuten und Pharmazeuten. Der Unterricht findet in deutscher oder englischer Sprache statt und wird zudem in die jeweilige Landessprache übersetzt.

In einwöchigen Intensivkursen auf allen Kontinenten ist Gelegenheit gegeben, mit Kolleginnen und Kollegen anderer Kulturkreise zusammenzutreffen und in fachlichen und freundschaftlichen Austausch zu kommen. Gemeinsam unter einem Dach lebend, umgeben von einer Natur, die goetheanistische Pflanzenbetrachtung und Studien unterstützt, wird an einer Medizin gearbeitet, die die Ganzheit Mensch, Natur und Kosmos im Hinblick auf Diagnose und Therapie der Erkrankungen erkennen will. Dabei geht es um ein Krankheitsverständnis, aus dem sich die Arzneitherapie wie auch die pflegetherapeutischen, heileurythmischen, kunst- und psychotherapeutischen Vorgehensweisen entwickeln. Darüber hinaus ist es uns ein Anliegen, die soziale Dimension von Gesundheit und Krankheit zu verstehen. So werden die individuelle und menschheitliche Schicksalsdramatik sowie Fragen der inneren spirituellen Entwicklung, der Berufsethik und gesunder sozialer Arbeitsformen miteinbezogen. Besonders wesentlich ist uns dabei auch der primär präventivmedizinisch-salutogenetische Ansatz der anthroposophischen Selbstschulung, der künstlerischen Therapien, des präventivmedizinischen Charakters der Waldorfpädagogik und der die Böden regenerierenden biologisch-dynamischen Landwirtschaft.

Die Anthroposophische Medizin wurde mit der Begründung der ersten klinisch-therapeutischen Institute 1921 in Arlesheim/Schweiz und Stuttgart von dem österreichischen Philosophen, Goetheforscher und Inaugurator der anthroposophischen Erkenntnismethode Rudolf Steiner (1861 – 1925) in Zusammenarbeit mit der holländischen Ärztin Ita Maria Wegman (1876 – 1943) ins Leben gerufen. Sie wird inzwischen in über achtzig Ländern praktiziert und weiterentwickelt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Dr. med. Matthias Girke und Georg Soldner
Medizinische Sektion am Goetheanum

Konzept und Arbeitsweise des IPMT

Sinnes-, Bewegungs- und Denkschulung als Grundlage der menschlichen Wesensgliederdiagnostik

Ein umfassendes Verständnis des Menschen braucht seine eigene Methode: Wir können durch die naturwissenschaftliche Beobachtung vieles vom menschlichen Körper verstehen, erreichen aber nicht dessen Leben, die Seele und **den Geist des Menschen. Sollen diese nicht „unsichtbar“** bleiben, so brauchen wir weitere ihnen entsprechende Betrachtungsarten. Nur dann können wir einen Zugang zum Patienten als leibliches, lebendiges, seelisches und geistiges Wesen finden, ihn in seinem Kranksein besser verstehen und zu einer an seinem gesamten Wesen orientierten Therapie gelangen.

1. Sinnesschulung:

Nach einer Einführung in die phänomenologische Arbeitsweise nach J. W. v. Goethe (1749 – 1832) im Plenum wird die Arbeit in kleinen Gruppen mit praktischen Beobachtungsübungen durchgeführt.

Die Vorgänge, die wir im Bereich der Aggregatzustände der Naturerscheinungen – oder im Sinne der aristotelischen Meteorologie als die vier Elemente – kennen: fester Zustand der Materie (Gesetze der Mechanik), flüssiger Zustand der Materie (Gesetze der Hydraulik), gasförmiger Zustand der Materie (Gesetze der Aerodynamik) und der substanziiell nicht mehr beschreibbare reine Wärmezustand der Materie (Gesetze der Thermodynamik), stehen mit den Wesensgliedern des Menschen in Zusammenhang: Das feste Element konstituiert den physischen Körper, das wässrige Element ist die Voraussetzung der Lebensprozesse, mit der Atmung und dem Luftelement ist das seelische Erleben verbunden und mit der Wärme schließlich die Willensaktivität des Ich. Die Erkenntnis des Lebendigen, Seelischen und Geistigen des Menschen führt uns also auf seinen Zusammenhang mit den Elementen, der Natur und dem Makrokosmos und dadurch zu den Heilungskräften, die wir den Naturreichen verdanken. Hierzu bedarf es einer dem jeweiligen Bereich angemessenen Methodik, die zum Erfassen des Wesens in der Erscheinung führt. In der gegenwärtigen Medizin verfügen wir über eine grosse Detailkenntnis. Sie offenbart die komplexen Vorgänge im Organismus, verliert aber dadurch den Gesamtzusammenhang. Neben der gewohnten analytischen Betrachtungsart der Erscheinungswelt, die zur Zergliederung des Organismus und damit zu seiner Zerstörung führt, braucht es für die Heilkunst eine ganzheitliche Erkenntnismethodik, die das Einzelphänomen in den größeren Zusammenhang des leiblichen, seelischen und geistigen Menschenwesens stellt. „Man sieht nur mit dem Herzen gut“ formuliert es Saint-Exupéry. Goethes ethisch-religiöse Lebenshaltung weist in dieselbe Richtung: Man lernt nur kennen, was man liebt. Die Liebe als Erkenntniskraft auszubilden und so eine spirituelle Empathie zu erüben, ist höchstes Ziel dieser Arbeit. Goethe nannte diesen Prozess: die Art der Betrachtung von der Art des zu Betrachtenden abhängig machen.

2. Bewegungsschulung:

Im Laufe der fünf Weiterbildungs-Module werden aufeinander aufbauend die Gesetzmässigkeiten der *Sprach- und Ton-Eurythmie* geübt. Die Bewegungskunst Eurythmie wurde von Rudolf Steiner in Zusammenarbeit mit Bewegungskünstlern und der Sprachgestalterin Marie Steiner vor dem ersten Weltkrieg entwickelt. Alle Prozesse in Natur und Mensch, aber auch in der Kunst, können mit Hilfe von Bewegungen sichtbar gemacht werden. Die eurythmischen Bewegungen haben daher keinen symbolischen Charakter, sondern entspre-

chen den inneren Bildebewegungen und Gestaltungsmustern, die in der Formensprache der Naturreiche, aber auch in der menschlichen Sprache – dem Uralphabet aus Vokalen und Konsonanten, welches sich in allen Sprachen findet – entdeckt werden können. Indem wir diese Bewegungen ausführen und üben, bekommen wir ein feineres Empfinden für Bilde- und Gestaltungsprozesse in Natur und Mensch und so auch für Prozesse in Krankheit und Heilung.

Im Laufe der ersten Weiterbildungswoche wird der Bewegungsausdruck der Vokale und Konsonanten geübt. Dabei sind die Skizzen Rudolf Steiners zu diesen Bewegungsmustern entscheidende Hilfen. In den weiteren Wochen kommen die Gesten hinzu, die den Tönen und Intervallen sowie der kosmischen Signatur der Planeten und Tierkreisbilder entsprechen, gefolgt von einer Einführung in die Gesetze der Toneurythmie und in die Grundprinzipien der Therapeutischen Eurythmie.

3. Gedankenschulung:

Hierfür dient jeweils ein Kapitel aus dem von Steiner und Wegman gemeinsam verfassten Buch *Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst*. Nach einer kurzen Einführung im Plenum geschieht die Arbeit in derselben kleinen Studiengruppe, in der auch die goetheanistischen Übungen stattgefunden haben. Anhand dieses überschaubaren Textabschnittes wird ein gedanklicher Übungsweg beschriftet, der sich in vier Stufen gliedert:

- a) Gründliches Lesen des Textes, Nummerieren der Absätze und Erarbeitung des inhaltlich Dargestellten bzw. Ausgesagten. Zusammenhänge, die unverständlich bleiben oder zu weitergehenden Fragen anregen, werden schriftlich festgehalten und zu gegebener Zeit weiterverfolgt.
- b) Es wird die Stringenz des Gedankenganges vom ersten bis zum letzten Absatz verfolgt: Wie fügt sich Gedanke an Gedanke? Wo reisst der Gedankenfaden scheinbar ab, um an einer anderen Stelle wieder aufgegriffen zu werden? Wo setzen neue Gedanken an und stehen – vordergründig vielleicht zusammenhanglos – **neben einem ersten und zweiten Gedanken? Wie verläuft der „rote Faden“?** Sind wir in der Lage, den von Rudolf Steiner entwickelten Gedankenzusammenhang eigenständig nachzubilden?
- c) Während der erste und zweite Schritt sich mehr mit dem Inhalt und der Art und Weise, wie dieser Inhalt in gedankliche Form gebracht wurde, befassen, kommt es beim dritten Schritt darauf an, sich die Gesamtkomposition dieses Kapitels zu verdeutlichen: Wie verhalten sich Anfang und Ende zueinander? Zeigen sich im Verlaufe der Absätze und der Gedankenführung mehrere markante Punkte oder spitzt sich alles auf einen Höhepunkt zu, um den es letztlich geht? Entfaltet sich Gedanke aus Gedanke in einer mehr plastischen Art der Gedankenführung oder liegt ein eher inspirativer Stil vor, wo ein Gedanke nicht unmittelbar mit dem nächsten verbunden ist, sondern die Gedanken in einer losen, sich gegenseitig erhellenden Form aufeinander folgen? Bei diesem dritten Schritt, bei dem es um ein vertieftes, künstlerisches Erfassen auch der Art und Weise des inneren und äußeren Aufbaus des Kapitels geht, besteht die Möglichkeit, den Text jetzt auf eine viel innerlichere Weise gleichsam als Kunstwerk, als Komposition zu erschliessen und dadurch auf weitere immanente Aussagen dieses Text- und Gedankenzusammenhanges zu kommen.
- d) Die letzte Stufe des gedanklichen Erschliessens und Verstehens ist dann der Versuch zum Wesentlichen vorzudringen, das heißt: zum Wesen des Gesagten. Rudolf Steiners geisteswissenschaftliche Forschung beruht auf übersinnlichen Erfahrungen, die er in der Lage war, in klare Begriffs- und Gedankenzusammenhänge zu übertragen und damit auch in Worte zu fassen und dem gewöhnlichen Erkenntnisvermögen des Gegenwartsmenschen nachvollziehbar und verständlich zu machen. Wir wollen diesen Weg umge-

kehrt gehen: vom geschriebenen Textwerk zur Gedankenwirksamkeit, von dort zur künstlerischen Offenbarung und schliesslich zum Wesen des Erkannten und zur eigenen authentischen Erfahrung des Dargestellten. Es ist **der Ansatz**, „zu den Quellen“ der Erkenntnis zu gelangen.

Diagnostik, Therapie und pharmazeutische Verfahren

In der ärztlichen Seminararbeit wird die Wesensgliederdiagnostik im Hinblick auf die unterschiedlichen Altersstufen, Fachgebiete und Krankheitsbilder erarbeitet und darauf aufbauend therapeutische Konzepte entwickelt. Diese umfassen neben der medikamentösen Therapie die Äusseren Anwendungen und grundsätzliche Gesichtspunkte zu den Körpertherapien (Rhythmische Massage u.a.), der Heileurythmie und den künstlerischen Therapien sowie der Gesprächs- und Psychotherapie. Wenn erforderlich, wird mit den Möglichkeiten eines bewussten Einbeziehens der Nacht als Verarbeitungs- und Inspirationsquelle gearbeitet.

Neben den Krankheits- und Patientendarstellungen werden pharmazeutische Prozesse vorgestellt, die ein Verständnis der anthroposophischen Pharmazie und Heilmittelherstellung ermöglichen.

Berufsethik, Meditation und Selbsterziehung

An den Abenden werden in enger Anlehnung an den Tagesrückblick und -vorblick sowie an die konkreten Fragen der Teilnehmer die Grundelemente des anthroposophischen Weges zur inneren meditativen Schulung und Selbsterziehung entwickelt. Dabei kann es sinnvoll sein, nach einer Plenumsphase auch die abendliche Kurszeit in Form kleinerer Gruppen zu verbringen, insbesondere wenn Vertreter verschiedener Berufsgruppen teilnehmen. Dann wird versucht, die berufsethischen Fragen stärker im berufsspezifischen Zusammenhang zu erörtern (z. B. für Psychotherapeuten, Zahnärzte, Pflegende, Mediziner und andere).

Wie erwirbt man das Internationale Zertifikat für Anthroposophische Medizin?

1. Durch Teilnahme an dem fünfstufigen Weiterbildungsprogramm, wobei die Module in individueller Abfolge schneller oder Jahr für Jahr absolviert werden können.
2. Durch regelmässiges Selbststudium oder Arbeit in kleinen Gruppen vor Ort – bei Bedarf auch unter Anleitung der Dozenten und Mentoren des IPMT.
3. Durch drei eigenständig dokumentierte Krankengeschichten und eine Projektarbeit.
4. Durch den Nachweis einer mindestens zweijährigen Mentorierung durch einen zertifizierten Anthroposophischen Arzt.

Im Übrigen gelten die Kriterien gemäss dem internationalen Rahmencurriculum für die Zertifizierung zum Anthroposophischen Arzt. (Weitere Details finden Sie im hinteren Teil dieser Broschüre und auf https://ipmt.medsektion-goetheanum.org/ipmt_zertifizierung)

Aufbau des 5-jährigen Weiterbildungsprogramms

Erstes Jahr:

Einführung in Methode, Diagnostik und Therapien der Anthroposophischen Medizin. Einstieg in die Krankheitslehre und anthroposophische Arzneitherapie. Praktische Beispiele, wie anthroposophische Arzneimittel hergestellt werden und wie sie einzusetzen sind. Einführung in den inneren meditativen Pfad, um ein Verständnis aufzubauen für den Menschen in seiner seelischen und spirituellen Dimension und – damit zusammenhängend – um konkret zu verstehen, wie Selbstheilungsprozesse durch die meditative Arbeit angeregt werden können.

Empfohlene Literatur:

Steiner, Rudolf: *Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten?* GA 10. Rudolf Steiner Verlag, Dornach ²⁵2018

Steiner, Rudolf; Wegman, Ita: *Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst nach geisteswissenschaftlichen Erkenntnissen.* GA 27. Rudolf Steiner Verlag, Basel ⁸2014

Gesellschaft Anthroposophischer Ärzte in Deutschland/GAAD, Medizinische Sektion am Goetheanum (Hg.): *Vademecum Anthroposophische Arzneimittel.* München ⁴2017; www.vademecum.org

Girke, Matthias: *Innere Medizin. Grundlagen und therapeutische Konzepte der Anthroposophischen Medizin.* Salumed Verlag, Berlin ²2012

Glöckler, Michaela: *Was ist Anthroposophische Medizin?* Verlag am Goetheanum, Dornach 2017

Husemann, Armin: *Form, Leben und Bewusstsein. Einführung in die Menschenkunde der Anthroposophischen Medizin.* Verlag Freies Geistesleben, Stuttgart 2015

Meyer, Ulrich; Alsted Pedersen, Peter (Hg.): *Anthroposophische Pharmazie. Grundlagen, Herstellprozesse, Arzneimittel.* Salumed Verlag, Berlin 2016

Soldner, Georg; Stellmann, Hermann Michael: *Individuelle Pädiatrie.* Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft mbH, Stuttgart ⁵2018

Zweites Jahr:

Vertiefung der goetheanistischen Methode, Studium der Lebensprozesse, Verständnis des Ätherleibs als eines Systems der Regeneration und der Vorgänge im Bereich des Lebendigen und der Lebenskräfte. Aufbau eines konkreten Verständnisses, wie Gedankenkräfte und Lebensprozesse zusammenwirken und körperliche sowie geistige Gesundheit ermöglichen. Nachvollziehen von verschiedenen Fallstudien und beispielhaften Krankheitsverläufen.

Empfohlene Literatur:

Steiner, Rudolf: *Die Philosophie der Freiheit.* GA 4. Rudolf Steiner Verlag, Dornach ¹⁶1995

Steiner, Rudolf: *Die Geheimwissenschaft im Umriss.* GA 13. Rudolf Steiner Verlag, Basel ³¹2013

Steiner, Rudolf: *Geisteswissenschaft und Medizin.* GA 312. Rudolf Steiner Verlag, Dornach ⁷1999

Heuser, Peter: *Anthroposophie und Wissenschaft. Eine Einführung.* Verlag am Goetheanum, Dornach 2016

Schad, Wolfgang: *Zeitbindung in Natur, Kultur und Geist.* Verlag Freies Geistesleben, Stuttgart 2016

Sommer, Markus: *Heilpflanzen - ihr Wesen, ihre Wirkung, ihre Anwendung.* Verlag Urachhaus, Stuttgart ²2018

Drittes Jahr:

Seelische Entwicklung. Die heilende Wirkung der Künste, besonders der Ton-Heileurythmie, der Musik-, Sprach- und Maltherapie und des therapeutischen plastischen Gestaltens. Psychotherapie, psychiatrische Behandlungsansätze. Anthroposophische Medizin in ihren Fachgebieten: Innere Medizin, Pädiatrie, Gynäkologie, Intensivpflege, Chirurgie und andere. Kosmische Anschauung des Menschen und der Erde. Projektive Geometrie. Metalltherapie. Arbeit mit medizinischen Meditationen.

Empfohlene Literatur:

Steiner, Rudolf: *Heilpädagogischer Kurs.* GA 317. Rudolf Steiner Verlag, Dornach ⁸1995

Steiner, Rudolf: Geisteswissenschaftliche Gesichtspunkte zur Therapie. Heileurythmie. Zwei Kurse in chronologischer Folge. Rudolf Steiner Verlag, Basel²2016

Steiner, Rudolf: *Seelenwissenschaft. Anthroposophie als Grundlage der Psychotherapie*. Herausgegeben und kommentiert von Harald Haas. Rudolf Steiner Verlag, Basel 2018

Glöckler, Michaela; Michael, Karin; Göbel, Wolfgang: *Kindersprechstunde. Ein medizinisch-pädagogischer Ratgeber*. Verlag Urachhaus, Stuttgart²¹2018

Maris, Bartholomeus: *Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Grundlagen und therapeutische Konzepte der Anthroposophischen Medizin*. Salumed Verlag, Berlin 2012

Reiner, Johannes: *In der Nacht sind wir zwei Menschen. Arbeitseinblicke in die Anthroposophische Psychotherapie*. Verlag Freies Geistesleben 2012

Husemann, Armin: *Menschenwissenschaft durch Kunst*. Verlag Freies Geistesleben, Stuttgart 2007

Anthroposophische Kunsttherapie. Bd. 1 bis 4 (Plastisch-Therapeutisches Gestalten; Therapeutisches Zeichnen und Malen; Musiktherapie und Gesangstherapie; Therapeutische Sprachgestaltung). Urachhaus, Stuttgart²2003

Ulrich, Josef: *Selbstheilungskräfte: Quellen der Gesundheit und Lebensqualität*. Aethera im Verlag Urachhaus, Stuttgart⁴2018

Sommer, Markus: *Metalle und Mineralien als Heilmittel*. Verlag Urachhaus, Stuttgart 2018

Viertes Jahr:

Den „Heiler in uns“ verstehen, die spirituellen Quellen von Gesundheit aus dem höheren Selbst. Die spirituellen Gesetze von Reinkarnation und Karma und deren Bedeutung für Krankheit und Gesundheit. Innere und äussere Ursachen für körperliche Erkrankungen und Geisteskrankheiten. Meditationen für Patienten. Forschungsmethoden und -dokumentation nach akademischen Standards. Anthroposophische Medizin in der täglichen Praxis, im Krankenhaus, in der häuslichen Pflege usw.

Empfohlene Literatur:

Steiner, Rudolf: *Meditative Betrachtungen und Anleitungen zur Vertiefung der Heilkunst*. GA 316. Rudolf Steiner Verlag, Dornach⁵2009

Steiner, Rudolf: *Pathologie und Therapie. Texte zur Medizin herausgegeben von Peter Selg*. Salumed Verlag, Berlin 2014

Steiner, Rudolf: *Die Offenbarungen des Karma*. GA 120. Rudolf Steiner Verlag, Dornach⁸¹1992

Glöckler, Michaela (Hg.): *Meditation in der Anthroposophischen Medizin*. Salumed Verlag, Berlin 2016

Selg, Peter: *Die «Wärme-Meditation»». Geschichtlicher Hintergrund und ideelle Beziehungen*. Verlag am Goetheanum, Dornach⁴2018

Heine, Rolf (Hg.): *Anthroposophische Pflegepraxis. Grundlagen und Anregungen für alltägliches Handeln*. Salumed Verlag, Berlin⁴2017

Kiene, Helmut: *Komplementäre Methodenlehre der klinischen Forschung. Cognition Based Medicine*. Springer Verlag, Berlin 2000, kostenloser Download unter: http://www.ifaemm.de/Abstract/PDFs/CBM_Buch.pdf

Vademecum Äussere Anwendungen in der Anthroposophischen Pflege: <http://www.pflege-vademecum.de/>

Fünftes Jahr:

Pathologie und Therapie sozialer Prozesse. Die soziale Dimension der Rolle des Arztes und seine Verantwortung. Die Bedeutung der Landwirtschaft und der Ökonomie für das Wohlbefinden des sozialen und individuellen Lebens. Erziehung als Präventivmedizin, pädagogische **Gesetzmässigkeiten, Pastoralmedizin, esoterische Grundlagen des Berufslebens: die „gottesdienstliche“** Ausrichtung des Berufslebens. Der Lebensweg als Einweihungsweg. Eine der Ausbildungswochen des fünften Jahres kann auch im Goetheanum in Dornach/Schweiz, dem Sitz der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft, durchgeführt werden.

Empfohlene Literatur:

Steiner, Rudolf: *Das Zusammenwirken von Ärzten und Seelsorgern. Pastoral-Medizinischer Kurs*. GA 318. Rudolf Steiner Verlag, Dornach⁴¹1994

Steiner, Rudolf: *Geisteswissenschaftliche Grundlagen zum Gedeihen der Landwirtschaft*. GA 327. Rudolf Steiner Verlag, Dornach⁸¹1999

Steiner, Rudolf: *Nationalökonomischer Kurs*. GA 340. Rudolf Steiner Verlag, Dornach⁶2002

Steiner, Rudolf: *Die Kernpunkte der sozialen Frage in den Lebensnotwendigkeiten der Gegenwart und Zukunft*. GA 23. R. Steiner Verlag, Dornach⁶¹1976

Glöckler M., Heine, R.: *Führungsfragen und Arbeitsformen in der anthroposophisch-medizinischen Bewegung*. Verlag am Goetheanum, Dornach 42015
König, Karl: *Landwirtschaft und Gemeinschaft: Heilende Impulse für Mensch und Erde*. Verlag Freies Geistesleben, Stuttgart 2010
Werthmann, Paul: *Wie erstellt man qualitativ hochwertige Fallberichte?* Kostenloser Download unter: <https://www.salumed-verlag.de/kostenlose-downloads/reader/product/wie-erstellt-man-qualitativ-hochwertige-fallberichte.html>

Allgemeine Literatur zur Anthroposophischen Medizin (teilweise mit kostenlosem Download):

<https://medsektion-goetheanum.org/anthroposophische-medizin/publikationennachsachgebieten/>
www.gaed.de/merkblaetter.html
www.anthroposophie-lebensnah.de/lebens Themen
<http://www.salumed-verlag.de/kostenlose-downloads.html>
www.pflege-vademecum.de/

Publikationen zur Forschung in der Anthroposophischen Medizin (teilweise mit kostenlosem Download):

<https://medsektion-goetheanum.org/forschung/>
www.anthromedics.org («Praxis» und «Grundlagen» kostenlos)
www.damid.de/forschung/ergebnisse/index.html
www.vfk.ch/informationen (Onkologie und Mistel)
www.mistel-therapie.de (Onkologie und Mistel)
www.anthromed.org (engl.)
www.louisbolk.org (engl.)
www.cambase.de (Literaturdatenbank Komplementärmedizin)
www.ifaemm.de/F5_publi.htm
www.rhythmen.de (Rhythmusforschung)
www.vademecum.org

Videos zur Anthroposophischen Medizin:

<https://medsektion-goetheanum.org/dvd/>
www.vfk.ch/informationen/filme/ (Onkologie und Mistel)

Weitere anthroposophische Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Ärzte und andere Berufe im Gesundheitswesen:

www.medsektion-goetheanum.org/ausbildung/
<https://www.uni-wh.de/studium/studentische-initiativen/medizin-mit-herz-und-hand/>

Internationales Jungmedizinerforum:

<https://www.jungmedizinerforum.org/wir/>

Informationen zur internationalen Koordination der Anthroposophischen Medizin und zu den Landes-Ärztegesellschaften:

<https://medsektion-goetheanum.org/anthroposophische-medizin/fachbereiche/>

www.ivaa.info/?p=5 (engl.)

Anthroposophische Heilmittelhersteller:

www.weleda.com/

www.abnoba.com/

www.iscador.com/de

www.wala.de/

www.helixor.com/

www.imlan.de

Empfohlene Literatur

Anthroposophische Kunsttherapie. Bd. 1 bis 4 (Plastisch-Therapeutisches Gestalten; Therapeutisches Zeichnen und Malen; Musiktherapie und Gesangs-therapie; Therapeutische Sprachgestaltung). Urachhaus, Stuttgart 2003

Vademecum Äussere Anwendungen in der Anthroposophischen Pflege: <http://www.pflege-vademecum.de/>

Gesellschaft Anthroposophischer Ärzte in Deutschland/GAÄD, Medizinische Sektion am Goetheanum (Hg.): *Vademecum Anthroposophische Arzneimittel*. München 2017; www.merkurstab.de, www.vademecum.org

Girke, Matthias: *Innere Medizin. Grundlagen und therapeutische Konzepte der Anthroposophischen Medizin*. Salumed Verlag, Berlin 2012

Girke, Matthias (Hg.): *Geriatric. Grundlagen und therapeutische Konzepte der Anthroposophischen Medizin*. Salumed Verlag, Berlin 2014

Glöckler, Michaela: *Was ist Anthroposophische Medizin?* Verlag am Goetheanum, Dornach 2017

Glöckler, Michaela (Hg.): *Meditation in der Anthroposophischen Medizin*. Salumed Verlag, Berlin 2016

Glöckler, Michaela; Michael, Karin; Göbel, Wolfgang;: *Kindersprechstunde. Ein medizinisch-pädagogischer Ratgeber*. Urachhaus, Stuttgart 2018

Glöckler M., Heine, R.: *Führungsfragen und Arbeitsformen in der anthroposophisch-medizinischen Bewegung*. Verlag am Goetheanum, Dornach 2015

Heine, Rolf (Hg.): *Anthroposophische Pflegepraxis. Grundlagen und Anregungen für alltägliches Handeln*. Salumed Verlag, Berlin 2017

Heusser, Peter: *Anthroposophie und Wissenschaft. Eine Einführung*. Verlag am Goetheanum, Dornach 2016

Husemann, Armin: *Form, Leben und Bewusstsein. Einführung in die Menschenkunde der Anthroposophischen Medizin*. Verlag Freies Geistesleben, Stuttgart 2015

Husemann, Armin: *Menschenwissenschaft durch Kunst*. Verlag Freies Geistesleben, Stuttgart 2007

Jachens, Lüder: *Dermatologie. Grundlagen und therapeutische Konzepte der Anthroposophischen Medizin*. Salumed Verlag, Berlin 2012

Kiene, Helmut: *Komplementäre Methodenlehre der klinischen Forschung. Cognition Based Medicine*. Springer Verlag, Berlin 2000, kostenloser Download unter: http://www.ifaemm.de/Abstract/PDFs/CBM_Buch.pdf

König, Karl: *Landwirtschaft und Gemeinschaft: Heilende Impulse für Mensch und Erde*. Verlag Freies Geistesleben, Stuttgart 2010

Maris, Bartholomeus: *Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Grundlagen und therapeutische Konzepte der Anthroposophischen Medizin*. Salumed Verlag, Berlin 2012

- Matthiessen, Peter F (Hrsg.): *Für eine zeitliche Kultivierung der Patient-Arzt-Begegnung*. ML Verlag, Kulmbach 2018
- Meyer, Ulrich; Alsted Pedersen, Peter (Hg.): *Anthroposophische Pharmazie. Grundlagen, Herstellprozesse, Arzneimittel*. Salumed Verlag, Berlin 2016
- Reiner, Johannes: *In der Nacht sind wir zwei Menschen. Arbeitseinblicke in die Anthroposophische Psychotherapie*. Verlag Freies Geistesleben 2012
- Roemer, Franziska: *Therapiekonzepte der anthroposophischen Medizin: Stufenpläne mit Differenzialdiagnostik*. Haug Verlag, Stuttgart ²2018
- Rubens, Christoph; Selg, Peter: *Das menschliche Herz. Kardiologie in der anthroposophischen Medizin*. Verlag des Ita Wegman Instituts, Arlesheim 2014
- Schad, Wolfgang: *Zeitbindung in Natur, Kultur und Geist*. Verlag Freies Geistesleben, Stuttgart 2016
- Selg, Peter: *Die «Wärme-Meditation». Geschichtlicher Hintergrund und ideale Beziehungen*. Verlag am Goetheanum, Dornach 42018
- Soldner, Georg; Stellmann, Hermann Michael: *Individuelle Pädiatrie. Leibliche, seelische und geistige Aspekte in Diagnostik und Beratung. Anthroposophisch-homöopathische Therapie*. Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft mbH, Stuttgart ⁵2018
- Sommer, Markus: *Metalle und Mineralien als Heilmittel*. Urachhaus, Stuttgart 2018
- Sommer, Markus: *Heilpflanzen - ihr Wesen, ihre Wirkung, ihre Anwendung*. Urachhaus, Stuttgart ²2018
- Steiner, Rudolf: *Pathologie und Therapie. Texte zur Medizin herausgegeben von Peter Selg*. Salumed Verlag, Berlin 2014
- Steiner, Rudolf: *Die Philosophie der Freiheit*. GA 4. Rudolf Steiner Verlag, Dornach ¹⁶1995
- Steiner, Rudolf: *Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten?* GA 10. Rudolf Steiner Verlag, Dornach ²⁵2018
- Steiner, Rudolf: *Die Geheimwissenschaft im Umriss*. GA 13. Rudolf Steiner Verlag, Basel ³¹2013
- Steiner, Rudolf: *Die Kernpunkte der sozialen Frage in den Lebensnotwendigkeiten der Gegenwart und Zukunft*. GA 23. Rudolf Steiner Verlag, Dornach ⁶1976
- Steiner, Rudolf: *Die Offenbarungen des Karma*. GA 120. Rudolf Steiner Verlag, Dornach ⁸¹1992
- Steiner, Rudolf: *Geisteswissenschaft und Medizin*. GA 312. Rudolf Steiner Verlag, Dornach ⁷¹1999
- Steiner, Rudolf: *Geisteswissenschaftliche Gesichtspunkte zur Therapie. Heileurythmie. Zwei Kurse in chronologischer Folge*. Rudolf Steiner Verlag, Basel ²2016
- Steiner, Rudolf: *Meditative Betrachtungen und Anleitungen zur Vertiefung der Heilkunst*. GA 316. Rudolf Steiner Verlag, Dornach ⁵2009
- Steiner, Rudolf: *Heilpädagogischer Kurs*. GA 317. Rudolf Steiner Verlag, Dornach ⁸¹1995
- Steiner, Rudolf: *Das Zusammenwirken von Ärzten und Seelsorgern. Pastoral-Medizinischer Kurs*. GA 318. Rudolf Steiner Verlag, Dornach ⁴¹1994
- Steiner, Rudolf: *Geisteswissenschaftliche Grundlagen zum Gedeihen der Landwirtschaft*. GA 327. Rudolf Steiner Verlag, Dornach ⁸¹1999
- Steiner, Rudolf: *Nationalökonomischer Kurs*. GA 340. Rudolf Steiner Verlag, Dornach ⁶2002
- Steiner, Rudolf: *Seelenwissenschaft. Anthroposophie als Grundlage der Psychotherapie*. Herausgegeben und kommentiert von Harald Haas. Rudolf Steiner Verlag, Basel 2018
- Steiner, Rudolf; Wegman, Ita: *Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst nach geisteswissenschaftlichen Erkenntnissen*. GA 27. Rudolf Steiner Verlag, Basel ⁸2014
- Ulrich, Josef: *Selbstheilungskräfte: Quellen der Gesundheit und Lebensqualität*. Aethera im Verlag Urachhaus, Stuttgart ⁴2018
- von Bonin, Dietrich; Glöckler, Michaela; Kirst, Jana: *Menschenkundliche Grundlagen der Sprachgestaltung im künstlerischen, pädagogischen und medizinischen Werk Rudolf Steiners*. Band 3. Verlag am Goetheanum, Dornach 2018
- Vagedes, Jan; Soldner, Georg: *Das Kinder-Gesundheitsbuch. Kinderkrankheiten ganzheitlich vorbeugen und heilen*. Verlag Gräfe & Unzer, München ⁸2018

Santiago / Chile

13. – 20. Januar 2019

Casa de Retiros Padre Hurtado, Comuna Padre Hurtado, Camino Antiguo a Valparaiso N° 210, Santiago, Chile

Sonntag 13.01.2019	Montag 14.01.2019	Dienstag 15.01.2019	Mittwoch 16.01.2019	Donnerstag 17.01.2019	Freitag 18.01.2019	Samstag 19.01.2019	Sonntag 20.01.2019
	7:30 – 8:15 Eurythmie-Übungen zur Schulung von Selbsterfahrung und therapeutischer Intuition <i>Axel Rodrigué</i>						
	FR Ü H S T Ü C K						
	9:00 – 10:30 Von der Heilpflanze zum Arzneimittel. Mineralstoff-Kompositionen nach dem Vorbild einer Heilpflanze (Cinis capsella comp. u.a.) <i>Albert Schmidli</i>						
	K A F F E E / T E E – P A U S E						
	11:00 – 12:15 Textarbeit anhand des Buches von R. Steiner / I. Wegman: <i>Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst</i> , Kapitel XVII: Substanz-Erkenntnis als Grundlage der Heilmittel-Erkenntnis <i>V. Carranza, M. Casanova, P. Córdova, F. Cossio, P. Donaire, A. Giugliano, S. Mandiola, H. Matthes, P. Moché, P. Porcel, A. Schmidli, P. Swinburn, C. Vaca Zeller, N. Weinberger</i>						Rückblick, Schlussworte und Ausgabe der Teilnahmezertifikate
	M I T T A G S P A U S E						
	13:45 – 15:00 Gesundheitsprävention in Medizin, Pädagogik, Landwirtschaft, Ernährung und im sozialen Leben						
	P A U S E						
	15:30 – 16:45 Psychosomatik der Organe und soziale Impulse im Gesundheitswesen <i>Harald Matthes</i> Eine Einführung in die Kunst als Therapieweg <i>Nicole Weinberger</i>						
	K A F F E E / T E E – P A U S E						
Begrüßung und Einführung in die Arbeitsweise des IPMT	17:15 – 17:45 Musiktherapie <i>Nataliá Gómez</i>						
	18:00 – 19:15 Interdisziplinäre Betrachtung eines klinischen Falls <i>Mathias Sauer</i>						
	A B E N D P A U S E						
	20:00 – 20:30 Tagesrückblick						
20:30 – 21:30 Wie kann Anthroposophie die individuelle und soziale Entwicklung impulsieren? <i>Dozententeam</i>							

Sprachen: Spanisch, Deutsch

Nähere Informationen und Anmeldung: ipmtchile2019@gmail.com
Anmeldung online über Facebook: <https://www.facebook.com/ipmtchile2019>

Programmänderungen möglich

Nakhon Nayok / Thailand

29. März – 5. April 2019

Phusakthan Resort, No. 222, Moo 2, Liab Klong Cholaprathan Road, Hin Tang, Muang, Nakhon Nayok 26000, Thailand

Freitag 29.03.2019	Samstag 30.03.2019	Sonntag 31.03.2019	Montag 01.04.2019	Dienstag 02.04.2019	Mittwoch 03.04.2019	Donnerstag 04.04.2019	Freitag 05.04.2019
	<p>8:00 – 8:45 Bothmer Gymnastik: Hygienische Bewegung als salutogenetisches Prinzip <i>Stephan Thilo</i></p>						
	<p>8:50 – 10:15 Kleingruppenarbeit: Goetheanistische Beobachtungsübungen zur Metamorphose der Pflanzen, insbesondere der Heilpflanzen Einführung: <i>Georg Soldner und lokale Dozenten</i></p>						
	<p>K A F F E E / T E E – P A U S E</p>						
	<p>10:45 – 12:15 Textarbeit anhand des Buches von R. Steiner / I. Wegman: <i>Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst</i>, Kapitel III: Die Erscheinungen des Lebens <i>Lokale Dozenten</i></p>						11:45 – 13:30
	<p>M I T T A G S P A U S E</p>						Verabschiedung
	<p>14:00 – 15:30 Schwangerschaft, Geburt und frühe Kindheit – Zur Frage von Infektionskrankheiten und Impfungen <i>Georg Soldner</i> Grundlagen der Anthroposophischen Krankenpflege und der häuslichen Pflege <i>Maria Büttner</i> Die sieben Lebensprozesse in der menschlichen Physiologie <i>Andrea Seemann</i> Über den heilenden Wochenrhythmus in der Kunsttherapie <i>Karin Jarman</i> Hygienische Bewegung als Interaktion zwischen menschlicher Gestalt und den Dimensionen des Raumes <i>Stephan Thilo</i></p>						Teilnahmezertifikate
	<p>K A F F E E / T E E – P A U S E</p>						MITTAGESSEN
15:00 – 16:00 Eröffnungsdarbietung	<p>16:00 – 17:30 Schwangerschaft, Geburt und frühe Kindheit – Zur Frage von Infektionskrankheiten und Impfungen <i>Georg Soldner</i> Grundprinzipien der Rhythmischen Einreibung <i>Maria Büttner</i> Über die Entwicklung des Menschen von der Konzeption bis zur Geburt <i>Andrea Seemann</i> Die Anregung von Heilungsprozessen durch die rhythmische Natur der Kunsttherapie <i>Karin Jarman</i> Welche Rolle spielen Ätherleib und Astralleib für eine harmonische Bewegung des Menschen? <i>Stephan Thilo</i></p>						
	<p>A B E N D P A U S E</p>						
19:00 – 20:30 Phänomene des Lebens und der Ätherleib in der Anthroposophischen Medizin <i>Porn Panosot</i>	<p>18:45 – 19:30 Singen und Tagesrückblick 19:30 – 20:45 Die Phänomene des Lebens in Konzeption, Geburt, Inkarnationsprozess und in der Biografie des Menschen <i>Georg Soldner</i></p>						

Sprachen: Englisch, Thai

Nähere Informationen: <http://ipmthailand.weebly.com>

Programmänderungen möglich

Anmeldung (lokal): <https://form.jotform.me/skneojack/IPMT2>. Anmeldung (international): <https://form.jotform.me/skneojack/ipmt-2019-module-2-thailand-foreig>

Für eine direkte Kontaktnahme: ipmthailand@gmail.com, +66 (0) 95 159 1442

Chestnut Ridge / USA

27. April – 4. Mai 2019

260 Hungry Hollow Road, Chestnut Ridge, NY 10977

Samstag 27.04.2019	Sonntag 28.04.2019	Montag 29.04.2019	Dienstag 30.04.2019	Mittwoch 01.05.2019	Donnerstag 02.05.2019	Freitag 03.05.2019	Samstag 04.05.2019
							7:15 Frühstück und Abreise
	7:15 – 8:00 Eurythmie-Übungen im Hinblick auf den dreigliedrigen Menschen (Gruppe A) <i>Glenda Monasch</i>						
	7:15 – 8:45 F R Ü H S T Ü C K						
	8:15 – 9:00 Eurythmie-Übungen im Hinblick auf den dreigliedrigen Menschen (Gruppe B) <i>Glenda Monasch</i>						
	9:15 – 10:30 Kleingruppenarbeit: Goethenistische Übungen zur Erweiterung des Verständnisses von Heilpflanzen <i>Adam Blanning und Dozententeam</i>						
	Krankenpflege-Kurs <i>Christoph von Dach, Anke Smeele, Laurie Schmiesing, Susan Moss</i>						
	K A F F E E / T E E – P A U S E						
	11:00 – 12:15 Textarbeit anhand des Buches von R. Steiner / I. Wegman: <i>Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst</i> , Kapitel II: Warum erkrankt der Mensch? <i>Adam Blanning und Dozententeam</i>						
	Krankenpflege-Kurs <i>Christoph von Dach, Anke Smeele, Laurie Schmiesing, Susan Moss</i>						
	M I T T A G S P A U S E						
	14:00 – 15:15 Individualisierende Behandlung bei chronischen Erkrankungen <i>Adam Blanning</i>						
	Rhythmus und Übergang - Ein integrativer Ansatz zum Verständnis des Zeitelements in der Frauengesundheit <i>Carmen Eppel</i>						
	Themen für Fortgeschrittene in der Anthroposophischen Medizin <i>Philip Incao</i>						
	Krankenpflege-Kurs <i>Christoph von Dach, Anke Smeele, Laurie Schmiesing, Susan Moss</i>						
	K A F F E E / T E E – P A U S E						
	15:45 – 17:00 Erweiterte Patientenauswertung: Systemische Muster bei Krankheiten <i>Andrea Rentea</i>						
	Bewegungsübungen zum Ausgleich zwischen Nerven- und Gliedmaßenaktivität <i>Glenda Monasch</i>						
	Pharmakologische Prinzipien stimulierender und unterdrückender Behandlungsweisen; die Tria Principia <i>Albert Schmidli</i>						
	Krankenpflege-Kurs <i>Christoph von Dach, Anke Smeele, Laurie Schmiesing, Susan Moss</i>						
	17:15 – 17:45 Das CME-Programm: Über die Verbesserung der Behandlungsergebnisse bei chronischen Erkrankungen <i>Adam Blanning</i>						
A B E N D P A U S E							
	19:30 – 20:30 Heilung ist kein statischer Prozess – Zum Verständnis der unterschiedlichen Phasen und der beobachtbaren Dynamik im Behandlungsverlauf einer Krankheit <i>Adam Blanning, Andrea Rentea, Albert Schmidli</i>		Posterpräsentationen von Fallbeispielen seitens der Teilnehmer	19:30 – 20:30 Eurythmie- Aufführung	19:30 – 20:30 Heilung ist kein statischer Prozess (wie Sa. – Mo.) <i>Christoph von Dach u. a.</i>		

Kiew / Ukraine

29. Juni – 6. Juli 2019

‘Borisfen’, Zhovtneva Str. 4a, Kiew

Samstag 29.06.2019	Sonntag 30.06.2019	Montag 01.07.2019	Dienstag 02.07.2019	Mittwoch 03.07.2019	Donnerstag 04.07.2019	Freitag 05.07.2019	Samstag 06.07.2019
8:30 – 9:25 Therapeutische Eurythmie zu den Themen der Nachmittagskurse <i>Julija Zhylytsova</i>							
9:30 – 11:00 Textarbeit anhand des Buches von R. Steiner / I. Wegman: <i>Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst</i> , Kapitel IV: Vom Wesen des empfindenden Organismus							
K A F F E E / T E E – P A U S E							
11:30 – 12:45 Patientenvorstellung							Rückblick
Einführung	Patientenvorstellung	Bildgestaltung	Wesensglieder- diagnose	Heilbedarf	Therapie	12:15 – 13:00 Verabschiedung, Ausgabe der Teilnahmezertifikate	
M I T T A G S P A U S E							
14:30 – 16:00 Anthroposophische Psychiatrie und Neurologie: Psychosen, Neurosen, Migräne und Autismus <i>Siegward Elsas</i> Erfahrungsaustausch Öldispersionsbad-Therapie; Öldispersionsbäder in der Traumatherapie (für Fortgeschrittene) <i>R. und L. Schön</i>							
K A F F E E / T E E – P A U S E							
17:00 – 18:00 Begrüßung und Einführung in die Arbeitsweise des IPMT	16:30 – 17:45 Wie finden wir zu einer ärztlich-therapeutischen Ratio? – Aspekte der Metalltherapie, insbesondere von Pb und Ag <i>Roland Frank</i> Die Selbstheilungskräfte anregen mit Hilfe von äusseren Anwendungen. Einführung in Kinaesthetics in der Pflege <i>Therese Beeri</i> Einführung in die Öldispersionsbad-Therapie <i>Reinhold und Larissa Schön</i>						
A B E N D P A U S E							
19:00 – 20:30 Die leibliche Konstitution des Menschen heute im Zusammenhang mit Sündenfall und Auferstehung <i>Siegward Elsas</i>	Ätherarten und organbildende Kräfte <i>Nina Gorbachova</i>	Immunität und Auto- immunerkrankungen <i>Siegward Elsas</i>	19:00 – 19:45 Singen und Tagesrückblick 19:45 – 21:00 Übungen zur Gemeinschaftsbildung <i>Stefan Langhammer</i>		Hochschularbeit und Gemeinschaftsbildung <i>Siegward Elsas, Stefan Langhammer</i>	Abschlussfest	

Penang / Malaysia

30. Juni – 7. Juli 2019

Rainbow Paradise Hotel, Penang, Malaysia

Sonntag 30.06.2019	Montag 01.07.2019	Dienstag 02.07.2019	Mittwoch 03.07.2019	Donnerstag 04.07.2019	Freitag 05.07.2019	Samstag 06.07.2019	Sonntag 07.07.2019
8:30 – 9:20 Eurhythmie-Übungen zur Schulung von Selbsterfahrung und Umweltwahrnehmung: Vokale und Planetenbewegungen, Konsonanten und Tierkreisgesten <i>Hsin-Tsuh Lai</i>							
9:30 – 10:45 Kleingruppenarbeit: Goetheanistische Beobachtungsübungen zur Erweiterung des Naturverständnisses							
Das Element Wasser		Der Wärmeäther	Der Lichtäther	Der chemische Äther	Der Lebensäther	Kraftorte	Gesunde Ernährung
K A F F E E / T E E – P A U S E							
11:15 – 12:30 Textarbeit in Kleingruppen anhand des Buches von R. Steiner / I. Wegman: <i>Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst</i> , Kapitel II: Warum erkrankt der Mensch? R. Steiner: <i>Theosophie</i> , Kapitel I <i>Rolf Heine</i> R. Steiner: <i>Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten?</i> Kapitel I <i>Alexander Schwedeler</i>							
M I T T A G S P A U S E							12:00 – 13:00 Verabschiedung und Ausgabe der Teilnahme- zertifikate
14:30 – 16:00 und 16:30 – 18:00 Entzündungen und Sklerose (Bronchopneumonie, Krebs, Abszesse, Demenz, rheumatoide Arthritis, Diabetes) <i>Daphne von Boch</i> Die vier Elemente in der Anthroposophischen Pflege <i>Rebekka Lang</i> Anthroposophische Pharmazie: Kalk- und Kieselprozesse. Über die vier Ätherarten <i>Salete Klett</i> Anthroposophische Kunsttherapie <i>Karin Jarman</i> Welche Nahrung kann den Körper stärken? Welche schwächt ihn? <i>Joelan Oon</i> Künstlerische / hygienische Eurhythmie: Vitalität und Atemrhythmus <i>Hsin-Shih Lai</i> Der Einfluss von Planetenkräften in der Biografie des Menschen <i>Susanne Hofmeister</i> Kinder, die Rätsel aufgeben – Medizinisch-pädagogische Diagnose und Therapie <i>Andrea Seemann</i> Selbstführung und das Führen einer Organisation <i>Alexander Schwedeler</i> Biologisch-dynamische Landwirtschaft <i>Jakes Jayakaran</i>							
A B E N D P A U S E							
19:15 – 20:15 Tagesrückblick, danach:							
Die Welt der Lebenskräfte <i>Rolf Heine</i>		Die Geburt des Ätherleibes <i>Rolf Heine</i>	Biografische Rhythmen <i>Susanne Hofmeister</i>	Was ist Gesundheit? <i>Daphne von Boch</i>	Initiativen in Malaysia <i>Joelan, Callie, Swee</i>	Der Planet Erde als Organismus <i>Jakes Jayakaran</i>	Was ist Imagination? <i>Karin Jarman</i>
20:15 – 20:35 Abschluss <i>Alexander Schwedeler</i>							

Sprache: Englisch

Nähere Informationen und Anmeldung: Leng Chiou Woan, chiouwoan@gmail.com, +6012 315 7172

Programmänderungen möglich

Masloc / Rumänien

1. – 7. Juli 2019

Asociatia de Medicina Integrata, com. Masloc, nr. 146, cod 307270, jud. Timis, Rumänien

Montag 01.07.2019	Dienstag 02.07.2019	Mittwoch 03.07.2019	Donnerstag 04.07.2019	Freitag 05.07.2019	Samstag 06.07.2019	Sonntag 07.07.2019
	8:30 – 9:20 Eurythmie-Übungen zur Schulung von Selbsterfahrung und Wahrnehmung des Umkreises <i>Constantin Gruja</i>					
	9:30 – 11:00 Kleingruppenarbeit: Goetheanistische Beobachtungsübungen zum Verhältnis zwischen Heilpflanzen und Mensch Einführung: <i>Matthias Girke, Georg Soldner</i>					
	K A F F E E / T E E – P A U S E					
	11:30 – 13:00 Textarbeit anhand des Buches von R. Steiner / I. Wegman: <i>Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst</i> , Kapitel III: Die Erscheinungen des Lebens					12:00 – 13:00 Verabschiedung, Ausgabe der Teilnahmezertifikate
	M I T T A G S P A U S E					
	15:00 – 16:30 Wundheilung – akute und chronische Entzündungen – Allergie (Ulcus cruris; Harnwegsinfekte; Gastritis/Gastroenteritis und Ernährungsstörungen; Pollinose und Asthma) <i>Matthias Girke, Georg Soldner</i>					
	K A F F E E / T E E – P A U S E					
17:00 – 18:00 Begrüßung und Einführung in die Arbeitsweise des IPMT	17:00 – 18:30 Zur Psychopathologie in Kindheit und Erwachsenen-Alter: Depression und Erschöpfung <i>Hartmut Horn</i> Kunsttherapie in der Anthroposophischen Medizin <i>Mary Byrde</i> Die zwölf Sinne und äussere Anwendungen in der Anthroposophischen Medizin <i>Anja Girke, Ursi Soldner</i> Eurythmietherapie bei Allergie und Erschöpfung <i>Constantin Gruja</i> Anthroposophische Pharmazie <i>Horatiu Miresan</i>					
	A B E N D P A U S E					
	19:30 – 20:00 Singen und Tagesrückblick					
	20:00 – 21:15 Wie kann die Lebensorganisation des Menschen gestärkt werden? <i>Nelu Babut, Matthias Girke, Hartmut Horn, Georg Soldner</i>					

Iloilo / Philippinen

9. – 16. Juli 2019

Roxas Hall, College of Medicine, West Visayas State University, La Paz, Iloilo City

Dienstag 09.07.2019	Mittwoch 10.07.2019	Donnerstag 11.07.2019	Freitag 12.07.2019	Samstag 13.07.2019	Sonntag 14.07.2019	Montag 15.07.2019	Dienstag 16.07.2019
8:00 – 8:45 Anmeldung		8:00 – 8:45 Heileurythmie <i>Grace Zozobrado-Hahn</i>					
9:00 – 10:45 Begrüßung und Einführung in die Arbeitsweise des IPMT <i>Michael Evans Georg Soldner</i>		9:00 – 9:30 Morgen-Echo und Einführung in die Vormittagsarbeit <i>Michael Evans</i> 9:30 – 10:45 Empirisches Lernen: Pflanzenbeobachtungs-Übungen <i>Michael Evans</i>					9:30 – 10:45 Wochenrückblick, Lernerfolg, Zukunftspläne und festlicher Abschluss
K A F F E E / T E E – P A U S E							
11:15 – 12:30 Textarbeit anhand des Buches von R. Steiner / I. Wegman: <i>Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst</i> , Kapitel X: Die Rolle des Fettes im menschlichen Organismus und die trägerischen lokalen Symptomenkomplexe							
M I T T A G S P A U S E							
Die Zeit vor der Schwangerschaft <i>Georg Soldner</i>		Schwangerschaft <i>Georg Soldner</i>	Die ersten 1000 Tage des Kindes <i>Georg Soldner</i>	Kinderkrankheiten <i>Georg Soldner</i>	Persönlichkeits-Entwicklung <i>Georg Soldner</i>	Pubertät <i>Georg Soldner</i>	Jugendalter <i>Georg Soldner</i>
K A F F E E / T E E – P A U S E							
Erziehung zur Resilienz <i>Georg Soldner</i>		Nachgeburtliche Rahmenbedingungen der Klinik <i>Georg Soldner</i>	Häusliche Pflege bei Fieber und Infektionen <i>Georg Soldner</i>	16:15 – 17:30 Kinderkrankheiten <i>Georg Soldner</i>		Sexualität <i>Georg Soldner</i>	Fallbesprechungen der Teilnehmer <i>Georg Soldner</i>
		Kinderkonferenz (für Lehrer)		Kinderkonferenz (für Lehrer)			Kinderkonferenz (für Lehrer)
A B E N D P A U S E							
Lukas-Evangelium und Grundsteinmeditation <i>Georg Soldner</i>		18:30 – 20:00 Kleingruppenarbeit über den inneren Weg auf Grundlage des 5. Vortrages des Osterkurses für Jungmediziner <i>Michael Evans</i>				Lukas-Evangelium & Grundsteinmeditation <i>Georg Soldner</i>	
20:00 – 20:30 Tagesrückblick							

Sprache: Englisch

Nähere Informationen und Anmeldung: [Diosdado Amargo, dodz_ajr@yahoo.com](mailto:Diosdado Amargo_dodz_ajr@yahoo.com)
[Aimee Chua, aimeechua2000@yahoo.com](mailto:Aimee Chua_aimeechua2000@yahoo.com)

Programmänderungen möglich

Nantou / Taiwan

13. – 20. Juli 2019

Sun-Link-Sea Vacation Resorts, No. 6, Xishan Rd., Daan Village, Zhushan Township, Nantou County 557, Taiwan

Samstag 13.07.2019	Sonntag 14.07.2019	Montag 15.07.2019	Dienstag 16.07.2019	Mittwoch 17.07.2019	Donnerstag 18.07.2019	Freitag 19.07.2019	Samstag 20.07.2019
	<p>7:50 – 8:30 Eurythmieübungen zur Stärkung der menschlichen Konstitution <i>Hsin Shih Lai</i></p>						
	<p>8:45 – 10:15 Kleingruppenarbeit: Goetheanistische Pflanzenbeobachtung</p>						
	<p>K A F F E E / T E E – P A U S E</p>						
	<p>10:45 – 12:15 Textarbeit anhand des Buches von R. Steiner / I. Wegman: <i>Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst</i>, Kapitel XVII: Substanz-Erkenntnis als Grundlage der Heilmittel-Erkenntnis</p>						<p>11:00 – 12:30 Abschluss und Ausgabe der Teilnahmezertifikate</p>
	<p>M I T T A G S P A U S E</p>						
	<p>14:15 – 15:45 und 16:15 – 17:45 Onkologie in der Anthroposophischen Medizin <i>Marion Debus</i> Pflegetherapie unter Anwendung rhythmischer Einreibungen <i>Britta Wilde</i> Entwicklung und Erfahrung der 12 Sinne <i>Boris Krause, Klaus Adams</i> Anthroposophische Kunsttherapie <i>Urs Pohlmann</i> Gehörbildung auf anthroposophischer Grundlage <i>Reinhild Brass</i> Künstlerische / Hygienische Eurythmie zur Überwindung eigener Grenzen <i>Hsin Shih Lai</i></p>						
<p>16:15 – 17:45 Begrüssung und Einführung in die Arbeitsweise des IPMT</p>	<p>A B E N D P A U S E</p>						
	<p>19:00 – 19:25 Singen und Tagesrückblick</p>						
	<p>19:30 – 20:50 Reinkarnation und Karma und ihre Bedeutung für die Medizin <i>Marion Debus, Boris Krause</i></p>					<p>19:30 – 22:00 Taiwan Ternary Society Meeting <i>Yi-Ling Chang</i> Anschliessend: Abschlussfest</p>	

Beijing / China

17. – 24. Juli 2019

Mittwoch 17.07.2019	Donnerstag 18.07.2019	Freitag 19.07.2019	Samstag 20.07.2019	Sonntag 21.07.2019	Montag 22.07.2019	Dienstag 23.07.2019	Mittwoch 24.07.2019
8:15 – 9:00 Toneurythmie-Übungen (Tonhöhe, Intervalle, Rhythmen, Dur/Moll) zur Schulung von Selbsterfahrung und therapeutischem Intuitionsvermögen <i>Chien-Che Chan</i>							
9:05 – 10:30 Goetheanistische Übungen zur Wahrnehmung des Menschen Einführung <i>Georg Soldner</i>							
K A F F E E / T E E – P A U S E							
11:00 – 12:30 Textarbeit anhand des Buches von R. Steiner / I. Wegman: <i>Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst</i> , Kapitel IV: Vom Wesen des empfindenden Organismus							12:00 – 13:00 Verabschiedung, Ausgabe der Teilnahmezertifikate
M I T T A G S P A U S E							
14:00 – 15:30 und 16:00 – 17:30 Trauma und notfallpädagogische Therapie <i>Christian Schopper, Christopher Huditz</i> Metalltherapie in der Kinderheilkunde <i>Georg Soldner</i> Metalltherapie in der Allgemeinmedizin <i>Frank Meyer</i> Psychoonkologie und Anthroposophische Kunsttherapie <i>Joseph Ulrich</i> Psychosomatische Störungen in Kindheit und Jugend (z.B. Angst, Aggression, Depression) <i>Andrea Seemann</i> Häusliche Pflege <i>Elizabeth Sustick</i>							
17:00 – 18:00 Begrüßung und Einführung in die Arbeitsweise des IPMT							
A B E N D P A U S E							
19:00 – 19:30 Singen und Tagesrückblick							
19:30 – 20:45							
Die Entwicklung der Seele in Kindheit und Jugend <i>Georg Soldner</i>	Die Herausforderungen seelischer Entwicklung für Eltern <i>Georg Soldner</i>	Gesundheit, Krankheit und die menschliche Seele <i>Frank Meyer</i>	Metalle in der anthroposophischen Krebstherapie <i>Frank Meyer</i>	Trauma und Trauma- Folgestörungen – Bild und Heilung aus anthroposophischer Sicht <i>Christian Schopper</i>	Psychoonkologie aus anthroposophisch- psychosomatischer Perspektive <i>Christian Schopper</i>	Künstlerische Therapie bei onko- logischen Patienten <i>Joseph Ulrich</i>	

St. Petersburg / Russland

3. – 10. August 2019

Repino Sanatorium, Repino, St. Petersburg

Samstag 03.08.2019	Sonntag 04.08.2019	Montag 05.08.2019	Dienstag 06.08.2019	Mittwoch 07.08.2019	Donnerstag 08.08.2019	Freitag 09.08.2019	Samstag 10.08.2019	
8:00 – 8:50 Therapeutische Eurythmie <i>Margarita Denisova</i> Bothmer Gymnastik <i>Elena Rubtsova</i>								
FR Ü H S T Ü C K								
9:30 – 11:00 Einführung in die Gruppenarbeit Textarbeit anhand des Buches von R. Steiner / I. Wegman: <i>Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst</i> , Kapitel XV: Das Heilverfahren und Kapitel XVI: Heilmittel-Erkenntnis								
P A U S E								
12:00 – 14:00 Exkursion	11:30 – 13:00 Patientenvorstellung <i>Marina Rykina</i>						12:15 – 13:00 Verabschiedung und Ausgabe der Teilnahmezertifikate	
	Einführung	Patientenvorstellung	Bildgestaltung	Wesensglieder- diagnose	Heilbedarf	Therapie		
M I T T A G S P A U S E								
14:00 – 16:30 Anmeldung	15:00 – 16:00 Therapeutische Eurythmie <i>Margarita Denisova</i> Dynamisches Zeichnen <i>Elena Rubtsova</i> Musiktherapie <i>Viola Heckel</i>							
16:30 – 17:30 Willkommens-Buffer	K A F F E E / T E E – P A U S E							
17:30 – 18:30 Begrüßung und Vorstellung der Arbeitsgruppen	16:30 – 18:00 Nebenwirkungen der Chemotherapie <i>Christian Grah</i> (Mo. – Di.) / Pharmazeutische Substanzen <i>Denis Koshechkin, Rosa Bailman</i> (Mi. – Fr.) Metamorphosen der Knochen, Rückenschmerzen, PHS (Schulter Syndrom), Osteoporose und Vitamin D <i>Marco Ephraim</i> Psychoonkologie <i>Josef Ulrich</i> Äussere Anwendungen bei Atemwegserkrankungen <i>Rolf Heine</i>							
A B E N D P A U S E								
19:30 – 21:00 Die gesunden Kräfte der Musik (mit Beispielen aus der musiktherapeutischen Praxis) <i>Viola Heckel</i>	Weisheit und Heilkraft des Herzens <i>Josef Ulrich</i>	Atmung in ihren Umwandlungen nach innen und außen <i>Christian Grah</i>	Treffen der Anthroposophisch- Medizinischen Ge- sellschaft Russlands (AMA RF)	Bunter Abend	Die Meditation der Pflegerinnen und das Herz-Chakra <i>Rolf Heine</i>	Herz und Herzerkran- kungen – Prävention und die Herz-Schule <i>Marco Ephraim</i>		

Krummau / Tschechien

17. – 24. August 2019

SOŠ a SOU, Tavírna 342 / Theater, Horní Brána 2, 38101 Český Krumlov

Samstag 17.08.2019	Sonntag 18.08.2019	Montag 19.08.2019	Dienstag 20.08.2019	Mittwoch 21.08.2019	Donnerstag 22.08.2019	Freitag 23.08.2019	Samstag 24.08.2019
Ankunft und Zeit zur Stadt- besichtigung	8:30 – 9:15 Eurythmie <i>Hana Adamcová</i>		Freier Vormittag mit freien Angeboten		8:30 – 9:15 Eurythmie <i>Hana Adamcová</i>		8:30 – 9:00 Gemeinsames Singen
	9:15 – 9:30 Einführung in die Kleingruppenarbeit <i>Johannes Weinzirl</i>				9:15 – 9:30 Einführung in die Kleingruppenarbeit		9:00 – 10:15 Der Wille zur Inkarnation <i>Georg Soldner</i>
	P A U S E				P A U S E		P A U S E
	10:00 – 11:30 Schwellenerfahrungen in Natur, Mensch und Kosmos <i>Goetheanistische Übungen in Kleingruppen</i>				10:00 – 11:30 Schwellenerfahrungen in Natur, Mensch und Kosmos – <i>Goetheanistische Übungen</i>		10:45 – 11:30 Gesprächsforum mit Dozenten und Teilnehmenden
	K A F F E E / T E E – P A U S E				K A F F E E / T E E – P A U S E		11:30 – 12:15 Abschluss und Zertifikatsübergabe
12:00 – 12:45 Wiederverkörperung des Geistes und Schicksal (R. Steiner) <i>Textarbeit in Kleingruppen</i>		12:00 – 12:45 Wiederverkörperung des Geistes und Schicksal (R. Steiner) – <i>Textarbeit</i>					
M I T T A G S P A U S E							
15:30 – 17:30 Registrierung im Stadttheater (Horní Brána 2)	15:00 – 16:15 Grundlagen der Anthroposophischen Medizin und Menschenkunde <i>Lydia Garnitschnig, Petr Górný</i> Kunstschneiden – Wandlungen des Holzes <i>Milan Černožský, Oldřich Hozman</i> Unterstützung und Behandlung bei Beschwerden im mittleren und höheren Lebensalter <i>Ursula Soldner</i> Ethische Haltung und therapeutische Begleitung des sterbenden Menschen <i>Matthias Girke</i> Spiritualität der Alters- und Sterbekultur <i>Franz Ackermann, Tomáš Boněk</i> Zusammenarbeit, Konflikte und Schwellenerfahrungen in Organisation und Ökonomie <i>Georg Soldner, Michael Anders</i> Sternenkunde integral – Grundlagen der Astronomie und Astrologie <i>Ueli Seiler-Hugova</i>						
	K A F F E E / T E E – P A U S E						
P A U S E							
18:00 – 19:30 Eröffnung Künstlerischer Auftakt Symposium Lyra Vorstellung Dozenten und Teilnehmende	16:45 – 18:00 Lebens- und Todesprozesse in der Natur und in der Arzneimittelherstellung <i>Wolfram Engel</i> Pflege und äussere Anwendungen in der palliativen Medizin <i>Anja Girke</i> Schwellen und Krisen in der menschlichen Biografie <i>Petr Mílek</i> Aus der Praxis der Anthroposophischen Geriatrie <i>Thomas Meisermann</i> Kunsttherapie – Vollendung als Neubeginn <i>Kristýna Brabcová</i> Weisheit des Alters – Wie wird jeder Mensch Gralskönig? <i>Ueli Seiler-Hugova</i> Projektive Geometrie – Die Umstülpung des Raumes <i>Karlheinz Lauer</i>						
	A B E N D P A U S E						
19:30 – 21:15 Gemeinsames Singen und Tagesrückblick, anschliessend:							
Chancen des Alters <i>Matthias Girke</i>	Was Kinder von alten Menschen lernen und umgekehrt <i>Georg Soldner</i>	Schwellen und Krisen des Lebens und Sterbens <i>Martin-Günther Sterner</i>	Das Mysterium von Tod und Wiedergeburt <i>Matthias Girke</i>	Über das Grab hinaus <i>Tomáš Boněk</i>	Vollendung und Neubeginn als spiritueller Entwicklungsweg <i>Michaela Glöckler</i>	20:00 – 24:00 10 Jahre IPMT Rückblick und Fest	

Tuluá / Kolumbien

3. – 10. Oktober 2019

Dating House LA UMBRIA, Tuluá, Kolumbien

Donnerstag 03.10.2019	Freitag 04.10.2019	Samstag 05.10.2019	Sonntag 06.10.2019	Montag 07.10.2019	Dienstag 08.10.2019	Mittwoch 09.10.2019	Donnerstag 10.10.2019
	<p>7:30 – 8:15 Einführung in die Heileurythmie <i>Libertad Aguilar</i></p>						
	<p>FR Ü H S T Ü C K</p>						
	<p>9:00 – 10:30 Einführung in die Kleingruppenarbeit <i>Matthias Girke</i> Phänomenologische Übungen zur Wesensgliederdiagnostik <i>Matthias Girke, Albert Schmidli, Jorge Vega, Katia Villalobos u.a.</i></p>						
	<p>K A F F E E / T E E – P A U S E</p>						
	<p>11:00 – 12:30 Textarbeit anhand des Buches von R. Steiner / I. Wegman: <i>Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst</i>, Kapitel VI: Blut und Nerv <i>Matthias Girke, Albert Schmidli, Jorge Vega, Katia Villalobos u.a.</i></p>						
	<p>MIT T A G S P A U S E</p>						
	<p>14:00 – 15:30 Antimon und seine Verbindungen / Mineralische Kompositionen <i>Albert Schmidli</i> Anthroposophische Kunsttherapie <i>Maya Moussa, Luz Myriam Triviño</i> Anthroposophische Psychotherapie <i>Ad und Henriette Dekkers</i></p>						<p>12:30 – 13:30 Verabschiedung, Ausgabe der Teilnahmezertifikate</p>
	<p>K A F F E E / T E E – P A U S E</p>						
<p>17:00 – 18:30 Begrüssung und Einführung in die Arbeitsweise des IPMT</p>	<p>16:00 – 18:00 Fallbesprechungen: Diagnose, Heilbedarf und Therapie <i>Matthias Girke</i> Anthroposophische Kunsttherapie <i>Maya Moussa, Luz Myriam Triviño</i> Anthroposophische Psychotherapie <i>Ad und Henriette Dekkers</i></p>						
<p>A B E N D P A U S E</p>							
<p>19:10 – 20:15 Singen, Bewegung und Tagesrückblick</p>							
<p>20:15 – 21:30 Stufen der geistigen Erkenntnis, Wesen und Schicksal des Menschen, Evolution von Kosmos und Mensch, Meditativer Erkenntnisweg Die Grundlagen der Anthroposophie anhand der vier Grundschriften Rudolf Steiners <i>Matthias Girke</i></p>							

Tultenango / Mexiko

5. – 12. Oktober 2019

Ex -Hacienda de Tultenango, Apartado Postal 18, C.P. 50600 El Oro, Estado de México

Samstag 05.10.2019	Sonntag 06.10.2019	Montag 07.10.2019	Dienstag 08.10.2019	Mittwoch 09.10.2019	Donnerstag 10.10.2019	Freitag 11.10.2019	Samstag 12.10.2019
	<p>7:30 – 8:15 Eurythmische Übungen zur Stärkung der menschlichen Konstitution <i>Carmen San Miguel</i></p>						
	<p>FRÜHSTÜCK</p>						
	<p>9:00 – 10:30 Einführung in die Kleingruppenarbeit <i>Martha Zapfen, Philipp Busche (angefragt)</i> Goetheanistische Beobachtungsübungen zur Drei- und Viergliederung des Menschen</p>						
	<p>KAFFEE/TEE – PAUSE</p>						
	<p>11:00 – 12:30 Textarbeit in Kleingruppen anhand des Buches von R. Steiner / I. Wegman: <i>Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst</i>, Kapitel V: Pflanze, Tier, Mensch</p>						
	<p>MITTAGSPAUSE</p>						
	<p>14:30 – 16:00 Allergien und Autoimmunerkrankungen <i>Philipp Busche (angefragt), Marco Antonio</i> Aspekte anthroposophisch erweiterter Pharmazie <i>Monica Mennet</i> Anthroposophische Psychotherapie <i>Natalia Gonzalez, Victoria Martinez</i> Grundlagen der anthroposophischen Körpertherapie und äussere Anwendungen <i>Martha Zapfen</i> Aspekte anthroposophischer Heilpädagogik <i>Doris Unger</i></p>						<p>14:30 – 15:30 Verabschiedung und Ausgabe der Teilnahmezertifikate</p>
	<p>KAFFEE/TEE – PAUSE</p>						
	<p>16:30 – 18:00 Allergien und Autoimmunerkrankungen <i>Philipp Busche (angefragt), Marco Antonio</i> Aspekte anthroposophisch erweiterter Pharmazie <i>Monica Mennet</i> Anthroposophische Psychotherapie <i>Natalia Gonzalez, Victoria Martinez</i> Grundlagen der anthroposophischen Körpertherapie und äussere Anwendungen <i>Martha Zapfen</i> Aspekte anthroposophischer Heilpädagogik <i>Doris Unger</i></p>						
<p>17:00 – 18:00 Begrüssung und Einführung in die Arbeitsweise des IPMT</p>							
<p>ABENDPAUSE</p>							
<p>19:15 – 20:15 Spacial Dynamics mit <i>Oscar Sánchez</i> und Tagesrückblick</p>							
<p>20:15 – 21:30 Therapeutische Kräfte im sozialen Bereich und der Weg einer gesunden inneren Entwicklung <i>Philipp Busche (angefragt), Martha Zapfen</i></p>							

Sprachen: Spanisch, Englisch

Nähere Informationen und Anmeldung:
cordinacion@ipmt.com.mx, Tel: +52 443 1545402 und +52 443 4408312

Programmänderungen möglich

Mumbai / Indien

10. – 17. November 2019

Rambhau Mhalghi Prabodhini, Uttan Village, Bhayender, Thane district, Mumbai

Sonntag 10.11.2019	Montag 11.11.2019	Dienstag 12.11.2019	Mittwoch 13.11.2019	Donnerstag 14.11.2019	Freitag 15.11.2019	Samstag 16.11.2019	Sonntag 17.11.2019
	8:10 – 9:00 Eurythmie-Übungen zur Behandlung von Schlaflosigkeit, Angst und Depression <i>Aban Bana</i>						
	9:00 – 10:30 Goetheanistische Beobachtungsübungen zu mineralischen, pflanzlichen und tierischen Substanzen zur Behandlung von Schlaflosigkeit, Angst und Depressionen. Einführung <i>Georg Soldner</i> <i>Perisami Malarvizhi, Harihara Murthy, Lakshmi Prasanna, Srinivasa Rao, Wahida Shaik, Delna Tarapore</i>						
	K A F F E E / T E E P A U S E						
	11:00 – 12:30 Textarbeit anhand des Buches von R. Steiner / I. Wegman: <i>Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst</i> , Kapitel VIII: Tätigkeiten im menschlichen Organismus. Diabetes mellitus <i>Perisami Malarvizhi, Harihara Murthy, Veera Panch, Srinivasa Rao, Swapna Narendra</i>						
	M I T T A G S P A U S E						
	14:30 – 16:00 Schlaflosigkeit, Angst und Depression (für Ärzte) <i>Georg Soldner, Dilnawaz Bana</i> Schlaflosigkeit, Angst und Depression. Nicht-onkologische Indikationen der Misteltherapie (für Psychotherapeuten) <i>Boris Krause</i> Schlaflosigkeit, Angst und Depression (für Lehrer und Eltern) <i>Lakshmi Prasanna, NN</i> Schlaflosigkeit, Angst und Depression (für Therapeuten) <i>Aoine Landweer-Cooke</i>						14:00 – 15:00 Verabschiedung und Ausgabe der Teilnahmezertifikate
	K A F F E E / T E E P A U S E						
18:00 – 19:00 Begrüßung und Einführung in die Arbeitsweise des IPMT	16:30 – 18:00 Schlaflosigkeit, Angst und Depression (für Ärzte) <i>Georg Soldner, Aoine Landweer-Cooke</i> Schlaflosigkeit, Angst und Depression. Nicht-onkologische Indikationen der Misteltherapie (für Psychotherapeuten) <i>Boris Krause</i> Schlaflosigkeit, Angst und Depression (für Lehrer und Eltern) <i>Lakshmi Prasanna, NN</i> Muskuloskelettale Schmerzsyndrome im Bereich der Wirbelsäule und Gelenke, nicht-onkologische Indikationen der Misteltherapie (für Ärzte und Therapeuten) <i>Mandev Singh</i>						
	A B E N D P A U S E						
	19:00 – 20:00 Singen und Tagesrückblick, anschließend						
Schlafstörungen in der Kindheit <i>Lakshmi Prasanna</i>	Schlafstörungen im Erwachsenenalter <i>Aoine Landweer- Cooke</i>	Angst und Depression <i>Boris Krause</i>		Aussprache-Abend		Vertrauen, Hoffnung und Dankbarkeit <i>Georg Soldner</i>	

Spruch für die Grundsteinlegung des 2. Goetheanum-Baus und die Neubegründung der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft*

Menschenseele!

Du lebest in den Gliedern,
Die dich durch die Raumeswelt
In das Geistesmeereswesen tragen:
Übe *Geist-Erinnern*
In Seelentiefen,
Wo in waltendem
Weltenschöpfer-Sein
Das eigne Ich
Im Gottes-Ich
Erweset;
Und du wirst wahrhaft *leben*
Im Menschen-Welten-Wesen.

Denn es waltet der Vater-Geist der Höhen
In den Weltentiefen Sein-erzeugend:
Ihr Kräfte-Geister
Lasset aus den Höhen erklingen,
Was in den Tiefen das Echo findet;
Dieses spricht:
Aus dem Göttlichen weset die Menschheit.
Das hören die Geister in Ost, West, Nord, Süd:
Menschen mögen es hören.

Menschenseele!

Du lebest in dem Herzens-Lungen-Schlage,
Der dich durch den Zeitenrhythmus
Ins eigne Seelenwesensfühlen leitet:
Übe *Geist-Besinnen*
Im Seelengleichgewichte,
Wo die wogenden
Welten-Werde-Taten
Das eigne Ich
Dem Welten-Ich
Vereinen;
Und du wirst wahrhaft *fühlen*
Im Menschen-Seelen-Wirken.

Denn es waltet der Christus-Wille im Umkreis
In den Weltenrhythmen Seelen-begnadend:
Ihr Lichtes-Geister
Lasset vom Osten befeuern,
Was durch den Westen sich formet;
Dieses spricht:
In dem Christus wird Leben der Tod.
Das hören die Geister in Ost, West, Nord, Süd:
Menschen mögen es hören.

Menschenseele!

Du lebest im ruhenden Haupte,
Das dir aus Ewigkeitsgründen
Die Weltgedanken erschließet:
Übe *Geist-Erschauen*
In Gedanken-Ruhe,
Wo die ew'gen Götterziele
Welten-Wesens-Licht
Dem eignen Ich
Zu freiem Wollen
Schenken;
Und du wirst wahrhaft *denken*
In Menschen-Geistes-Gründen.

Denn es walten des Geistes Weltgedanken
Im Weltenwesen Licht-erlehend:
Ihr Seelen-Geister
Lasset aus den Tiefen erbitten,
Was in den Höhen erhöret wird;
Dieses spricht:
In des Geistes Weltgedanken erwachet die Seele.
Das hören die Geister in Ost, West, Nord, Süd:
Menschen mögen es hören.

In der Zeiten Wende
Trat das Welten-Geistes-Licht
In den irdischen Wesensstrom;
Nacht-Dunkel
Hatte ausgewaltet;
Taghelles Licht
Erstrahlte in Menschenseelen;
Licht,
Das erwärmet
Die armen Hirtenherzen;
Licht,
Das erleuchtet
Die weisen Königshäupter.

Göttliches Licht,
Christus-Sonne
Erwärme
Unsere Herzen;
Erleuchte
Unsere Häupter;
Dass gut werde,
Was wir
Aus Herzen gründen,
Was wir
Aus Häuptern
Zielvoll führen wollen.

Rudolf Steiner

* Die hier abgedruckten Zeilen des Grundstein-Spruches wurden von Rudolf Steiner bei der Weihnachtstagung am Goetheanum 1923/24 formuliert. Damit übergab er der neu begründeten Anthroposophischen Gesellschaft eine gemeinsame meditative Substanz. Zugleich legte er damit aber auch den geistigen Grundstein für das Goetheanum als Freie Hochschule für Geisteswissenschaft.

Für die anthroposophischen Mediziner gibt der Grundsteinspruch eine klare Orientierung im Beziehungsgefüge von Makrokosmos und Mikrokosmos und zeigt einen Weg zur Erkenntnis des menschlichen Werdens aus den geistigen Daseinsgründen heraus.

Kriterien gemäss dem internationalen Rahmencurriculum für die Zertifizierung zum Anthroposophischen Arzt

1. Grundlage für die Zertifizierung zum Anthroposophischen Arzt ist das Vorliegen einer vollständigen ärztlichen Ausbildung (Approbation)
2. Teilnahme an fünf 7-tägigen IPMT-Modulen (à 50 Std.)
3. Eine mindestens zweijährige Arbeit mit einem Mentor / einer Mentorin (durchschnittlich 2,5 Std. / Woche)
4. Erarbeitung mindestens zweier anthroposophischer Grundlagentexte – allein oder in einer Kleingruppe
5. Vorlage von drei Krankengeschichten mit eigenständiger Darstellung von Anamnese, Diagnose und Therapie
6. Vorlage einer Projektarbeit aus dem Bereich der Anthroposophischen Medizin. Die Arbeit zeigt die Fähigkeit des Auszubildenden, selbständig mit den grundlegenden Elementen der AM zu arbeiten
7. Ein Anerkennungsgespräch, in dem der Aspirant erkennen lässt, dass er mit den Grundlagen der Anthroposophischen Medizin selbständig umgehen kann



Vor dem 1. Okt. 2018 in die Ausbildung eingetretene Teilnehmer haben nur zwei Krankengeschichten und keine Projektarbeit vorzulegen. Detaillierte Angaben zu den aktuellen Zertifizierungsvoraussetzungen finden Sie im Rahmen-Curriculum. Es kann eingesehen werden unter: https://medsektion-goetheanum.org/fileadmin/user_upload/International-Core-Curriculum-Sep-2017.pdf.

Hinsichtlich der Zertifizierungskriterien anderer Berufsgruppen (Therapeuten, Pflegende etc.) wenden Sie sich bitte direkt an den jeweiligen Berufsgruppen-Koordinator: <https://medsektion-goetheanum.org/anthroposophische-medizin/fachbereiche/>

Die Freie Hochschule für Geisteswissenschaft am Goetheanum und die Anthroposophische Gesellschaft

Die Medizinische Sektion und ihre weltweiten Mitarbeiter arbeiten an der Entwicklung, Forschung und Lehre der Anthroposophischen Medizin sowie deren Verwirklichung in Praxen, Therapeutika und Kliniken. Sie gehört mit den anderen zehn Sektionen (Pädagogik, Landwirtschaft, Allgemeine Anthroposophie, Sozialwissenschaft, Bildende Künste, Redende und Musizierende Künste, Jugend, Schöne Wissenschaften, Naturwissenschaft, Mathematik und Astronomie) zur Freien Hochschule für Geisteswissenschaft am Goetheanum. Was ist das Gemeinsame und der Unterschied dieser Hochschule zu einer üblichen universitären Einrichtung? Sie stellt den Menschen als sich leiblich, seelisch und geistig entwickelndes Wesen in den Mittelpunkt. Bei voller Anerkennung der Methodik der Naturwissenschaften ergänzt die Hochschule diese durch eine eigenständig geisteswissenschaftliche Methodik. Diese basiert auf einer inneren spirituellen Entwicklung des Menschen und kann auf alle Lebens- und Forschungsfelder angewandt werden. So ist die Medizin keinesfalls **reine „Naturwissenschaft“**, sondern wird erst dann zu einer Heilkunst für den Menschen, wenn sie sein körperliches, seelisches und geistiges Wesen in Diagnose und Therapie berücksichtigt. Um zu entscheiden, was für den Patienten therapeutisch gut ist, ist eine reine Faktenerkenntnis unzureichend. Hier ist eine umfassende Erkenntnis und Einbeziehung des Patienten gefragt und es bedarf tragender Werte, die nicht naturwissenschaftlich begründbar sind.

Das geistige Forschungsfeld braucht geisteswissenschaftliche Methoden und spirituelle Entwicklung. Rudolf Steiner hat dafür die Freie Hochschule für Geisteswissenschaft als einen meditativen Erkenntnisweg eingerichtet. In dieser arbeiten Menschen aus allen Sektionen zusammen, die die Anthroposophie entwickeln, repräsentieren und einen geistigen Zusammenhang bilden wollen. Aus dieser spirituellen Arbeit inspiriert sich die wissenschaftliche und praktische Tätigkeit in den unterschiedlichen Arbeitsfeldern und verbindet damit die ethisch-spirituelle Arbeit mit derjenigen des wissenschaftlichen und praktischen Lebens.

Die Freie Hochschule für Geisteswissenschaft wird von der weltweiten Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft getragen. In ihr schliessen sich Menschen zusammen, die in der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft etwas Berechtigtes sehen und die kulturelle Wirksamkeit der Anthroposophie unterstützen und fördern möchten. Durch die Anthroposophische Gesellschaft wird ein Ort der Pflege der Anthroposophie geschaffen, der durch die zwischenmenschliche Begegnung eine neue Wirksamkeit für die Kultur, aber auch für die geistige Welt entstehen lässt.

In den Einrichtungen der Medizin, Landwirtschaft, Pädagogik etc. wird die Anthroposophie praktisch wirksam. Sie möchte zu einer Hilfe für Mensch und Natur werden und eine heilende Wirksamkeit entwickeln. Jeder ist sehr herzlich eingeladen, an dieser Arbeit tatkräftig mitzuwirken! Die Web-Adresse für weitere Informationen und die Mitgliedschaft lautet:

www.goetheanum.org

Die sieben Bedingungen zur inneren Schulung und der achtgliedrige Pfad des Buddha

- 1) Richte dein Augenmerk darauf, die körperliche und geistige Gesundheit zu fördern.
- 2) Strebe danach, dich als ein Glied des ganzen Lebens zu fühlen. Fühle dich mitverantwortlich für alles, was geschieht.
- 3) Ringe dich zu der Anschauung empor, dass deine Gefühle und Gedanken ebenso Bedeutung für die Welt haben wie deine Handlungen.
- 4) Eigne dir die Ansicht an, dass des Menschen eigentliche Wesenheit nicht im Äusserlichen, sondern im Innern liegt.
- 5) Sei standhaft in der Befolgung eines einmal gefassten Entschlusses.
- 6) Entwickle das Gefühl der Dankbarkeit gegenüber allem, was dir als Mensch zukommt.
- 7) Fasse das Leben unablässig in dem Sinne auf, wie es diese Bedingungen fordern.

Aus: Rudolf Steiner, *Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten*. GA 10. Dornach ²⁴1993, Kap. *Die Bedingungen der Geheimschulung*, S. 102ff.

1. Samstag: Auf seine Vorstellungen achten, auf dass das Begriffsleben ein treuer Spiegel der Aussenwelt wird
2. Sonntag: Das richtige Urteilen lernen, seine Entschlüsse aus wohlwollenden Gründen fällen
3. Montag: Das richtige Wort, gedankenvoll sprechen, nicht reden um des Redens willen
4. Dienstag: Das richtige Handeln, was sich harmonisch eingliedert in die eigene Umgebung
5. Mittwoch: Auf die körperliche und geistige Gesundheit achten, das Leben natur- und geistgemäss einrichten
6. Donnerstag: Das richtige Streben, nichts tun, was ausserhalb der eigenen Möglichkeiten liegt, aber auch nichts unterlassen, was innerhalb dieser Möglichkeiten liegt
7. Freitag: Möglichst viel vom Leben und den Erfahrungen lernen
8. Übung: Von Zeit zu Zeit seine Lebensgrundsätze prüfen, in innerer Beschaulichkeit seine Kenntnisse, Pflichten und Lebensinhalte durchgehen

Aus: Rudolf Steiner, *Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten*. GA 10. Dornach ²⁴1993, Kap. *Über einige Wirkungen der Einweihung*, S. 119ff.

Wenn der Mensch, warm in Liebe,
Sich der Welt als Seele gibt,
Wenn der Mensch, licht im Sinnen,
Von der Welt den Geist erwirbt,
Wird in Geist-erhellter Seele,
Wird in Seele-getragendem Geist,
Der Geistesmensch im Leibesmenschen
Sich wahrhaft offenbaren.

Rudolf Steiner
Wahrspruchworte, GA 40, Dornach ⁸1998, S. 133

Für Spenden zur Unterstützung dieser internationalen Fortbildungs-Initiative auf eines der folgenden Konten sind wir sehr dankbar:

Für Überweisungen aus der Schweiz: Allg. Anthrop. Gesell., Med. Sektion, Raiffeisenbank Dornach
IBAN: CH53 8093 9000 0010 0605 6, BIC: RAIFCH22, Verwendungszweck: IPMT

Für Überweisungen aus anderen Ländern: Med. Sektion, Förderstiftung AM, Volksbank Dreiländereck
IBAN: DE92 6839 0000 0000 9707 60, BIC: VOLODE66, Verwendungszweck: IPMT

Informationen und IPMT-Aktualisierungen finden Sie auf:

<http://ipmt.medsektion-goetheanum.org>

Leitung IPMT: Dr. med. Matthias Girke, Georg Soldner

Fax +41 61 7064291

☎ +41 61 7064475

info@medsektion-goetheanum.ch

Medizinische Sektion

Goetheanum

Freie Hochschule für Geisteswissenschaft

CH – 4143 Dornach

Organisation: Stefan Langhammer

Fax +41 61 7064291

☎ +41 61 7064370

stefan.langhammer@medsektion-goetheanum.ch